

# HOCHSPRUNG

Das Entrepreneurship-Netzwerk  
der bayerischen Hochschulen

Jahresbericht 2022



LMU München  
Referat Transfer / Spin-off Service  
Projekt HOCHSPRUNG  
Geschwister-Scholl-Platz 1  
80539 München

[www.hoch-sprung.de](http://www.hoch-sprung.de)  
[kontakt@hoch-sprung.de](mailto:kontakt@hoch-sprung.de)

# 2022

---

Im Jahresrückblick: Die Siegerinnen und Sieger des HOCHSPRUNG-Awards, Veranstaltungen 2022 und vieles mehr!

---

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2022 brachte – zumindest was die Pandemie betraf – endlich Erholung. Die Lehre und Gründungsberatung fanden an den bayerischen Hochschulen wieder überwiegend in Präsenz statt. Ebenso konnten viele spannende Veranstaltungen im Zusammenhang mit Gründungsförderung – von Ideen-Wettbewerben und Workshops bis hin zu Gründertagen mit mehreren hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern – wieder stattfinden.

Auch im HOCHSPRUNG-Netzwerk sahen wir uns das erste Mal in Präsenz wieder. Die geförderten Hochschulen der "impact-orientierten Entrepreneurship-Qualifizierung" trafen sich zum Kick-off in München. Und Ende des Jahres kamen



einige Mitglieder des Netzwerkes im Rahmen der TBH-Jahrestagung in Kloster Banz zusammen.

Die Konferenz zum Thema "Female Entrepreneurship: Wie können wir die Gründerinnenlücke schließen?" fand auch dieses Jahr online statt. An diese knüpfte der HOCHSPRUNG-Award im Herbst an, der Konzepte und Maßnahmen zur Gründungsförderung an den bayerischen Hochschulen prämierte.

Zudem wurde auch HOCHSPRUNG dieses Jahr ausgezeichnet – mit dem O/HUB-Netzwerkpreis der drei Hochschulen Universität Regensburg, OTH Regensburg und OTH Amberg-Weiden für herausragende Netzwerkarbeit.

*Janina Amendt & Antje Lenkmann*

---

# Inhaltsverzeichnis

**06** Das ist HOCHSPRUNG

---

**08** Forum

---

**09** Jour fixe

---

**12** Academy

---

**14** Konferenz

---

**16** Award

---

**22** Startup Challenge

---

**24** Entrepreneurship-Ausbildung

---

**26** Kontakt

---



# Das ist HOCHSPRUNG

---

## Das Entrepreneurship- Netzwerk der bayerischen Hochschulen

---

Durch Information, Austausch und Qualifizierung fördert HOCHSPRUNG die hochschulnahe Entrepreneurship-Kultur. HOCHSPRUNG wird unterstützt durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Das Projektmanagement liegt bei der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Gegründet wurde HOCHSPRUNG im Jahr 2000 im Rahmen der High-Tech-Offensive Bayern. Das Programm richtete sich zunächst an Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Absolventinnen und Absolventen, die sich für die Möglichkeiten einer Existenzgründung interessierten.

In den Anfangsjahren entstanden bayernweite Aktionslinien wie der Wettbewerb "5-Euro-Business", der

Gründerwettbewerb HOCHSPRUNG-MediaAward oder die Fachkonferenz Bayerischer Hochschul-Gründertag. Mittlerweile hat sich HOCHSPRUNG zu einem bayernweiten Netzwerk entwickelt. Zum Kern-Netzwerk gehören die Gründungsberaterinnen und Gründungsberater sowie die Entrepreneurship-Lehrenden der bayerischen Hochschulen.

Wir unterstützen durch:

- umfangreiche Informationen zum Gründungsgeschehen in Bayern und Deutschland,
- die Möglichkeit zum intensiven Erfahrungsaustausch,
- Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für das Netzwerk.

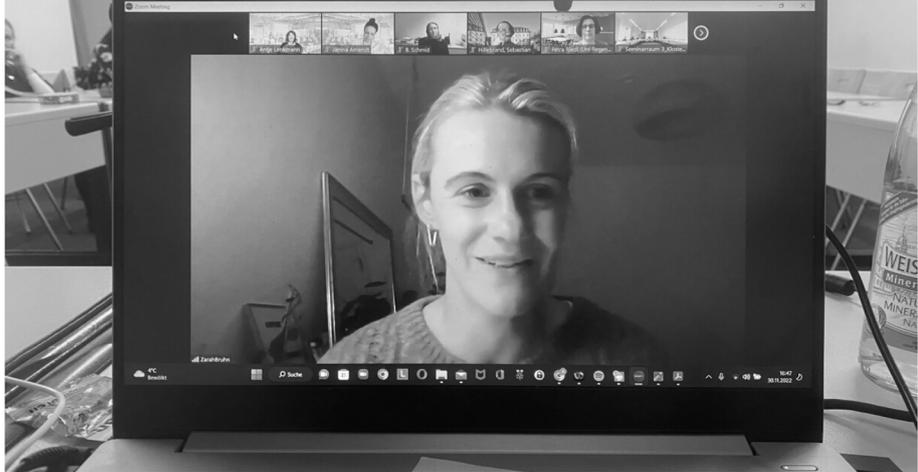


# Forum

---

## "Hochschulen als Mitgestalter der Gesellschaft"

---



30. November & 1. Dezember 2022

Das HOCHSPRUNG-Forum findet einmal im Jahr im Rahmen der TBH-Jahrestagung in Kloster Banz in Bad Staffelstein statt. Die Gemeinschaft der Transferstellen der bayerischen Hochschulen (TBH) veranstaltet für Mitglieder und Gäste jährlich eine Tagung zu wechselnden Themen aus dem Bereich des Wissens- und Technologietransfers. Im Rahmen der Tagung organisiert und moderiert das Team von HOCHSPRUNG jedes Jahr zwei Workshops für die bayerischen Gründungsberaterinnen und Gründungsberater.

2022 lautete das Thema der Tagung "Hochschulen als Mitgestalter der Gesellschaft". Unseren Workshop "Soziale Innovationen und Social Startups" haben wir gestreamt, um mehr Mitgliedern des Netzwerks die Teilnahme am HOCHSPRUNG-Forum zu ermöglichen.

Als Auftaktrednerin konnte Zarah Bruhn, Beauftragte der Bundesregierung für Soziale Innovationen, gewonnen werden. Zarah Bruhn ist erfolgreiche Sozialunternehmerin und hat einen Master in Management und Technologie der Technischen Universität München (TUM) absolviert. Sie berichtete über die Strategie der Bundesregierung zum Thema Soziale Innovationen.

Die Angebote des neuen "Social-Startup-Hub Bayern" stellte Kristina Notz, Leitung der Social Entrepreneurship Akademie (SEA), vor. Ihre Kollegin Anne Dörner (SEA) gab einen Input zum Thema "Gelingende Beratung von Social Startups". Für HOCHSPRUNG steht fest: Das Thema wird uns auch im kommenden Jahr weiter begleiten.

Die Präsentationen stehen Netzwerk-Mitgliedern zum Download bereit. Bitte senden Sie eine E-Mail an: [kontakt@hoch-sprung.de](mailto:kontakt@hoch-sprung.de).

# Jour fixe

---

Digitales Netzwerktreffen für  
bayerische Gründungsberaterinnen  
und Gründungsberater

---

## Einmal im Monat (online)

Einmal im Monat trifft sich das Netzwerk zu einem digitalen Jour fixe. Dieser bietet den Gründungsberaterinnen und -beratern der bayerischen Hochschulen Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen und Herausforderungen. Das während der Pandemie gestartete Format hat sich mittlerweile im Netzwerk fest etabliert. Die Regelmäßigkeit der virtuellen Treffen trägt dazu bei, dass sich die Kontakte der Netzwerkmitglieder untereinander intensivieren.

Der Jour fixe ist grundsätzlich themenoffen. Die Netzwerkmitglieder können Themen einbringen oder kurze Impulsreferate halten. "Dauerbrenner" unter den Themen im Jahr 2022 waren die Erhebung von Zahlen in der Gründungsberatung, "Best Practices" bei der Antragstellung von Förderprogrammen (z. B. EXIST-Gründerstipendium) und Strategien zur Erhöhung der Besucherzahl von Veranstaltungen.

Dieses Jahr tauschten wir uns zudem intensiv zum Thema "Newsletter-Marketing" aus.



In Gruppen diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Design, Performance, Zielgruppe und Auswertung von eigenen sowie fremden Newslettern.

Auch das Thema "Virtuelle Beteiligungen bei Ausgründungen" beschäftigte das Netzwerk. Hier besteht noch Informations- und Diskussionsbedarf, deshalb werden wir Anfang 2023 einen Experten-Vortrag dazu organisieren.

Die internationale Zusammenarbeit wird für einige Hochschulen auch auf dem Gebiet der Gründungsförderung wichtiger. Welche Ansatzpunkte für die internationale Zusammenarbeit sind erfolgsversprechend? Wie stelle ich international erfolgreich Projektanträge? Diese und andere Fragen diskutierten einige Mitglieder des Netzwerks im Anschluss an den Jour fixe.

Sie stehen noch nicht auf dem Jour fixe-Verteiler? Eine Anmeldung ist unter [kontakt@hoch-sprung.de](mailto:kontakt@hoch-sprung.de) möglich.

# Arbeitsgruppe

---

## Arbeitsgruppe "Gründungszahlen erheben"

---

### 6 Sitzungen im Jahr 2022 (online)

Am 2. Dezember 2021 beschäftigten wir uns auf dem HOCHSPRUNG-Forum im Rahmen der TBH-Jahrestagung mit dem Thema "Gründungsförderung an Hochschulen messen". Das Thema fand große Resonanz bei den Netzwerk-Mitgliedern. Im Anschluss formierte sich eine Arbeitsgruppe, die Anfang 2022 ihre Arbeit aufnahm.

Mittelfristiges Ziel der AG ist es, sich auf Indikatoren zu verständigen, die für sinnvoll und aussagekräftig in Bezug auf das Gründungsgeschehen und die Unterstützungsleistungen der Hochschulen erachtet werden, aber zugleich auch mit einem vertretbaren Aufwand in der Praxis erhebbar sind.

In den ersten Sitzungen orientierte sich die AG unter anderem an den Vorschlägen des Transferbarometers. In diesem gibt es Parallelen, aber auch Abweichungen zu den



Indikatoren des Gründungsradars, mit denen sich die Mitglieder der AG ebenfalls auseinandersetzen, ebenso wie mit dem nicht-monetären Berichtswesen des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.

Aus dem Kreis der EXIST-geförderten Hochschulen wurden zudem Ansätze zu einer systematischen Datenerhebung in Bezug auf die Anforderungen von EXIST vorgestellt.

In der letzten Sitzung im Jahr 2022 fand ein Brainstorming zu folgenden Themen statt:

- verschiedene Quellen und Datenerhebungsmöglichkeiten,
- mögliche Anreize für Gründungswillige, Gründerinnen und Gründer, auf freiwilliger Basis Daten zu ihrem Unternehmen zu teilen.

Die AG wird ihre Arbeit auch im Jahr 2023 fortsetzen.



# Academy

---

Förderprogramme für die  
Gründungsberatung:  
FLÜGGGE, Validierungs-  
förderung, BayTOU

---

## 17. Januar 2022 (online)

Knapp 40 Mitglieder des HOCHSPRUNG-Netzwerkes kamen am 17. Januar 2022 online zusammen, um vom Projektträger Bayern umfangreiche Informationen über verschiedene Gründungsförderprogramme zu erhalten.

In einem Online-Workshop stellte die Referentin Dr. Regina Bühl (Projektträger Bayern) die drei Programme FLÜGGGE, Validierungsförderung und BayTOU vor. Zudem erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Informationen zum "Gründerlotsen" – einem Beratungsangebot für Existenzgründerinnen und -gründer sowie Startups.



Die HOCHSPRUNG-Academy richtete sich an Gründungsberaterinnen und Gründungsberater der bayerischen Hochschulen.

Gerade für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gründungsförderung ist die Veranstaltung besonders interessant. Deswegen wird es auch im Jahr 2023 wieder eine Informationsveranstaltung zu den Gründungsförderprogrammen geben. Diese ist für den 17. Januar 2023 (virtuell) geplant.

Eine Anmeldung für den 17. Januar 2023 ist möglich unter [kontakt@hoch-sprung.de](mailto:kontakt@hoch-sprung.de).

# Academy

---

## Follow-up: "Train the Trainer: Start-up Coach"

---

23. September 2022 (online)

Im Oktober 2021 fand ein zweiteiliger Workshop für Gründungsberaterinnen und Gründungsberater statt, der die methodischen Grundlagen von Beratung, Coaching und Teamentwicklung vermittelte. Zudem wurden den Teilnehmenden Tools an die Hand gegeben, die sie in der Arbeit mit angehenden Gründerinnen und Gründern anwenden können.

Der dritte Teil der HOCHSPRUNG-Academy "Train the Trainer" bot im September 2022 Gelegenheit zum Follow-up für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Vorgestellt wurden unter anderem Methoden wie "Retrospektive", "House of Hats" oder das "SKATE-Modell".

Die Referenten Dr. Claas Triebel und Ralph Suda von der Growth Academy, die auch



schon den zweiteiligen Workshop im Jahr 2021 leiteten, überprüften gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Erfolg der angewendeten Methoden. Was lässt sich wirklich sinnvoll im Alltag der Gründungsberatung einsetzen und wie können die Methoden individuell modifiziert werden? Hierüber tauschte sich die Gruppe unter Anleitung der Coaches aus.

Claas Triebel und Ralph Suda begleiten seit vielen Jahren Gründerteams und Unternehmer bei der persönlichen Entwicklung sowie bei der Implementierung von Kompetenzmodellen. Sie haben u. a. mehr als 1.000 Teams im Rahmen des Seminars "EXIST-Gründerteams" betreut.

# Konferenz

---

"Female Entrepreneurship:  
Wie können wir die  
Gründerinnenlücke  
schließen?"

---

12. Juli 2022 (online)

Aktuell sind nur rund 20 % aller Gründenden in Deutschland Frauen (Quelle: Female Founders Monitor 2022). Das heißt, dass viel Potential ungenutzt bleibt – auch an den Hochschulen. Gründen Frauen anders? Wie können wir mehr potentielle Gründerinnen erreichen? Wie können wir sie erfolgreicher machen? Und welchen Beitrag kann die Lehre leisten, um die Gründerinnenlücke zu schließen? Diesen Fragen gingen wir auf der HOCHSPRUNG-Konferenz am 12. Juli 2022 nach.

Im ersten Teil der Konferenz erwarteten die Teilnehmenden spannende Keynotes: "Herausforderung Geschlechtergerechtigkeit: Frauen in Wissenschaft und Gesellschaft" (Prof. Dr. Jutta Allmendinger, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung) und "Gründen Frauen anders?" (Prof. Dr. Stephanie Birkner, Universität Oldenburg).



Zudem standen Workshops zu den Themen "Lösungsansätze für mehr Finanzierungen von Female Founders", "Geschlechterstereotype in der Gründungsberatung erkennen und vermeiden", "Marketingstrategien für die erfolgreiche Sensibilisierung von angehenden Gründerinnen" und "Welchen Beitrag kann die Lehre leisten, um die Gründerinnenlücke zu schließen?" auf dem Programm.

Den dritten Teil der Konferenz gestalteten die Mitglieder des HOCHSPRUNG-Netzwerkes durch ein Barcamp-Format.

Die HOCHSPRUNG-Konferenz wurde durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München unterstützt.

Hier mehr über das Programm und die Speaker erfahren:

<https://hoch-sprung.de/konferenz-2022/>

Verbleibend: 00:05:20 Ansicht



- Konferenzräume - Im Gange (00:05:20)
- Sarah Grözinger Verschieben nach
  - Susanne Kellberger
  - Uta Maier | Startup Campus - THD
  - Matching** 4 Beitreten
    - Latife Karabrahimoglu, FAU
    - Michael Junger
    - Philipp Landerer
    - Ute Fink
  - Work Life Balance** 3 Beitreten
    - Antje Dewitz, WiMi
    - Linette Heimrich\_Media Lab Bayern
    - Verena Stern StartUp Center HS Kempten
  - Gründergeist** 4 Beitreten
    - Andreas Kokott - Bayreuth
    - Christoph Zinser

Video conference control bar with icons for: Video, Audio, Chat, Bildschirm freigeben, Aufzeichnen, Konferenzräume, Reaktionen, and Apps.

# Award

---

"Female Entrepreneurship"  
– Wettbewerb zur  
Förderung der Gründungs-  
dynamik an Hochschulen  
in Bayern

---

16. November 2022 (online)

Aktivitäten und Maßnahmen, die Gründungs-  
dynamik und Entrepreneurship-Kultur an  
bayerischen Hochschulen fördern, wurden  
am 16. November 2022 in einer virtuellen  
Preisverleihung mit dem HOCHSPRUNG-  
Award ausgezeichnet.

In diesem Jahr hatte der Award einen  
inhaltlichen Schwerpunkt: "Female  
Entrepreneurship". Es konnten neben bereits  
laufenden Aktivitäten und Maßnahmen der  
Gründungsförderung auch reine Konzepte  
eingereicht werden, deren Umsetzung durch  
das Preisgeld angestoßen werden soll.

Insgesamt wurden Geldpreise im Wert von  
12.000 € vergeben.

Der HOCHSPRUNG-Award fördert die  
Gründungsdynamik an bayerischen  
Hochschulen. Im Wechsel werden Gründer-  
innen und Gründer sowie „Enabler“  
ausgezeichnet. 26 Maßnahmen und Konzepte  
aus ganz Bayern hatten sich 2022 für den  
Award beworben.

Zur Jury gehörten Kathleen Fritzsche,  
(Stifterverband für die Deutsche  
Wissenschaft), Dr. Markus Solf (famplus  
GmbH), Dr. Bettina Wenzel (GründerRegio M),  
Dr. Matthias Wallisch (RKW Kompetenzzentrum) und Prof. Alexandra Wuttig (IU Internationale Hochschule).

Hier mehr über den Award und die  
Preisträgerinnen erfahren:  
<https://hoch-sprung.de/award-2022/>





Abb.: Verteilung der eingegangenen Bewerbungen nach Hochschulstandort

# Preisträger

## 1. Preis (5.000 €): "Frauen.MI\*N\*T.Gründungsgeist"

---

### Universität Regensburg und Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Die geplante Maßnahme möchte mehr Studentinnen und Wissenschaftlerinnen aus den MINT-Fächern dazu anregen, das Innovationspotenzial ihrer wissenschaftlichen Arbeit zu analysieren und ihre unternehmerische Persönlichkeit zu

stärken. In Kooperation mit dem bundesweiten Netzwerk "Young Entrepreneurs in Science" soll ein Online-Workshop-Modul mit begleitendem Video- und Trainingsmaterial entwickelt werden.

## 2. Preis (4.000 €): "Food Startup Gründung"

---

### Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)

Der praxisbezogene Zertifikatslehrgang konnte den Gründerinnen-Anteil im Food Startup Inkubator der HSWT bereits entscheidend erhöhen. Dies gelang

insbesondere mit gezielten Stipendien für Frauen und gründungsinteressierte Mütter.

## 3. Preis (3.000 €): "Gründungsmentoring"

---

### Hochschule Neu-Ulm (HNU)

Die Maßnahme fördert die Gründung in allen Phasen. Dabei sollen nicht nur angehende Gründerinnen in akademischen Bereichen, sondern auch in nichtakademischen Bereichen (z. B. Frauen in der Weiterbildung, Frauen mit Migrationshintergrund, Frauen in der Familienphase) angesprochen werden.

Neben Gründungs-Cafés, die der Vernetzung dienen, wird unter Anleitung von Coaches und Mentorinnen in Gründungs-Labs an konkreten Projekten gearbeitet. Die weitere Betreuung erfolgt durch die Gründungslotsen der HNU.

# Sonderpreis "Female Ideation Weekend"

---

## Universität Augsburg, Hochschule Augsburg & Hochschule Kempten

Die geplante Maßnahme ermöglicht den Teilnehmerinnen ein intensives Wochenende mit vielfältigen und kreativen Angeboten von Pitchtraining und Businessplanerstellung bis hin zu

Improtheater und Resilienztraining. Die Hochschulen erhalten einen Coaching-Workshop zum Thema Investment mit Svenja Lassen (Gateway Ventures).

## Alle Bewerbungen im Überblick

---

Insgesamt sind 26 Bewerbungen für den HOCHSPRUNG-Award eingegangen. Davon erfüllten 23 die Bedingungen des Wettbewerbs. Im Folgenden stellen wir die Maßnahmen und Konzepte vor, deren Veröffentlichung zugestimmt wurde.

### Art of Start – Von der Kunst, eine Unternehmerin zu sein

#### Technische Hochschule Ingolstadt

Das Projekt möchte das "Entrepreneurial Mindset" von Frauen stärken, indem Akteure aus der akademischen Welt, der Industrie und des Gründertums über eine regionale Plattform vernetzt werden.

### Blind Date mit Women Entrepreneurship

#### Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg

In der Workshopreihe werden Themen wie Hemmnisse, eigene Potenziale, Chancen ergreifen und Visionen angesprochen. So sollen die Handlungskompetenzen von potentiellen Gründerinnen gestärkt werden.

### EELISA Innovation Talk

#### Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)

Die Veranstaltung findet im Rahmen eines europäischen Hochschulinnovationsverbundprojektes statt. Für April 2023 ist ein Talk mit einem renommierten Panel an weiblichen Speakerinnen aus den Bereichen Wissenschaft, Innovation und Entrepreneurship geplant.

### Fem Tech Talk

#### Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Alle zwei Monate findet das Gesprächsformat statt, zu dem die FAU und Siemens gemeinsam einladen. Im Mittelpunkt steht der Austausch von Frauen aus der Arbeitswelt mit jungen Studentinnen oder Doktorandinnen. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

## Female Entrepreneurship – Startup Jetzt!

### Technische Hochschule Deggendorf

Die Maßnahme soll gründungsinteressierte Frauen an der Hochschule dabei unterstützen, vom reinen "Informieren" zum "Machen" zu gelangen. Neben Coaching- und Veranstaltungsformaten sollen dazu "Safe Spaces" (analog und online) für angehende Gründerinnen angeboten werden.

## Female Founders Breakfast

### Universität Bayreuth

Bei der Veranstaltungsreihe handelt es sich um eine offene Gesprächsrunde mit wechselnden Gründerinnen. Sie richtet sich ausschließlich an Frauen, die in einem geschützten Rahmen ermutigt werden sollen, sich mit dem Thema Gründung auseinanderzusetzen.

## fIVE Podcast

### Hochschule München

Der Podcast bietet seit März 2021 jeden Monat spannende Gründerinnen-Geschichten zum Anhören. In 30 bis 40-minütigen Gesprächen erzählen die Gründerinnen von ihrem Werdegang, was es bedeutet Gründerin zu sein, und welche Herausforderungen sie auf dem Weg erfolgreich bewältigt haben.

## Female Entrepreneurship Netzwerk

### Technische Hochschule Nürnberg, FAU & Hochschule Ansbach

Ziel ist es, im Verbund ein Female Entrepreneurship Netzwerk aufzubauen und zu verstetigen. U. a. soll angehenden Gründerinnen ein Austausch in einem geschützten Raum angeboten werden ("von Frau zu Frau").

## Female Lead

### Technische Hochschule Nürnberg

Mit dem Inkubator-Programm im Rahmen von "Leonardo – dem Innovationszentrum von TH Nürnberg, Akademie der Bildenden Künste Nürnberg und Hochschule für Musik Nürnberg" werden potentielle Gründerinnen angesprochen und erhalten professionelle Starthilfe in die Selbstständigkeit.

## Gründerinnen Akademie

### Universität Bayreuth, Universität Passau & Universität Mannheim

Den Teilnehmerinnen werden in einem interdisziplinären und handlungsorientierten Umfeld die wichtigsten Erkenntnisse zum Thema Gründung vermittelt. Zudem teilen erfolgreiche Gründerinnen ihre persönlichen Gründungserfahrungen mit den Teilnehmerinnen und fungieren als Mentorinnen.

## Gründungscafé Female Entrepreneurship

### Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Das Format soll primär gründungsinteressierte Studierende, Doktorandinnen und Doktoranden sowie wissenschaftliches Personal aus den Hochschulen in Mittelfranken ansprechen. Als offenes Format steht das Gründungscafé jedoch auch hochschul-externen Gründungsinteressierten und Menschen aus dem KMU-Bereich offen.

## Impro Entrepreneurship Workshop

### Hochschule Kempten

Im Rahmen eines Impro-Theater-Workshops haben die Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich sehr subtil in das Thema "Entrepreneurial Mindset" einzufühlen. Es geht nicht um "stumpfe" Wissensvermittlung, sondern darum, Energie und Kreativität freizusetzen und etwaige Ängste abzubauen.

## Interview-Format "Female FAUnders and Innovators"

### Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Das Interview-Format ist eine Fortsetzung und Verstärkung, das aus dem "FemTechTalk" heraus entstanden ist und die Sichtbarkeit von Frauen im Bereich von interessanten Berufs-, Gründungs- und/oder Forschungsfeldern stärken möchte.

## Ich bin gerne Chefin!

### Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden

Die Veranstaltungsreihe bietet seit dem WiSe 2020/21 Vorträge von erfolgreichen Gründerinnen und anderen "Role Models" aus Wirtschaft und Politik für Studentinnen, Mitarbeiterinnen und Alumni. Es besteht außerdem Gelegenheit, sich mit diesen Role Models zu einem Erfahrungsaustausch weiter zu vernetzen.

## Initiative zur Erhöhung des Gründerinnenanteils

### Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg

Durch die Verankerung der entwickelten Maßnahmen werden Studentinnen für das Thema Gründung sensibilisiert und motiviert, ihre Ideen umzusetzen. Das Ergebnis: Der Anteil der weiblichen Gründerinnen wächst und liegt an der OTH Regensburg mit 30 % deutlich über dem bayerischen Durchschnittswert.

## #Praxisseminar - Inklusion meets Social Entrepreneurship

### Universität Bayreuth

Wie können Menschen mit Behinderungen mit Hilfe von neuen Geschäftsmodellen in den Arbeitsmarkt integriert werden? Antworten darauf entwickelten Studierende im Austausch mit öffentlichen Einrichtungen. Das Format, das besonders weibliche Studierende anspricht, soll 2023 fortgesetzt werden.

# Startup Challenge

---

Online-Startup Game für Studierende in Bayern

---

Wie schaffe ich als Startup erfolgreich den Markteintritt? 31 Studierendenteams von 13 Hochschulen aus ganz Bayern haben genau das während der Startup Challenge 2022/23 ausprobiert.

Die Challenge ist das erste bayernweite Online-Planspiel für Unternehmensgründung an staatlichen Hochschulen.

Das Spiel lief komplett online ab. In sechs Spielrunden planten die Teams den Markteintritt ihres Startups, bauten eine Produktion auf, organisierten Marketing und Vertrieb und reagierten auf das Markt- und Kundenfeedback. Die Branche wurde vorgegeben.



Den teilnehmenden Teams wurde das fiktive Startkapital zur Verfügung gestellt, um eine innovative, neue Produktlinie von 3D-gedruckten Carbon-Fahrrädern zu starten.

Die Startup Challenge wurde außerdem durch interessante Inputs und regelmäßige Kick-off-Meetings begleitet. Speakerinnen und Speaker aus dem Startup-Ökosystem bereiteten die Studierenden in kurzen Vorträgen auf eine reale Gründung vor.

Das Finale findet am 13. Januar 2023 statt.

Hier mehr über die Startup Challenge erfahren: <https://startup-challenge.de>



# Entrepreneurship-Ausbildung

---

Förderung der "impact-orientierten Entrepreneurship-Qualifizierung" durch das Wissenschaftsministerium

---



Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK) unterstützt mit einer Fördermaßnahme an ausgewählten bayerischen Hochschulen die Qualifizierung von Studierenden sowie wissenschaftlichen Mitarbeitenden zu verantwortungsvoll unternehmerischem Denken und Handeln.

Im Mai 2022 startete die Fördermaßnahme mit einer Kick-off-Veranstaltung in München. Diese wurde von Staatsminister Markus Blume eröffnet.

Die geförderten Hochschulen stellten in einem Pitch ihre geplanten Projekte und Aktivitäten im Bereich Qualifizierung vor. Anschließend arbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer intensiv in Gruppen an verschiedenen Fragen:

- Welche Themen beschäftigen uns am Projektbeginn?
- Welche Herausforderungen bringt die Arbeit im Verbund mit sich?
- Wie können wir Qualifizierung sinnvoll in den Lehrplan integrieren?

Anschließend erfolgte eine Diskussion über verschiedene Aspekte der Förderung, z. B., wie oft und in welchem Rahmen die geförderten Hochschulen für die Dauer der Förderung zusammen kommen möchten.

Mittlerweile fanden unter anderem virtuelle Treffen in kleineren Gruppen zu den Themen "Internationalisierung" und "Train the Trainer" statt. Ein Treffen in Präsenz ist im Jahr 2023 an der Universität Bayreuth geplant.

Hier mehr erfahren:

<https://hoch-sprung.de/entrepreneurship-ausbildung/>

Wissenschaft und Kunst

Bayerisches Institut für Wissenschaft und Kunst



# Kontakt

---

Fragen? Wünsche?  
Anmerkungen?  
So können Sie uns erreichen:

---



## Verteiler

Sie stehen noch nicht auf unserem E-Mail-Verteiler? Dann melden Sie sich an unter [kontakt@hoch-sprung.de](mailto:kontakt@hoch-sprung.de) und erhalten zukünftig Einladungen zu den HOCHSPRUNG-Events.

## Newsletter

Unser Newsletter erscheint regelmäßig. Eine Anmeldung ist über [www.hoch-sprung.de](http://www.hoch-sprung.de) möglich.

## Website

Auf unserer Website finden Sie weitere Informationen zu HOCHSPRUNG, eine Übersicht zu unseren Netzwerkmitgliedern, Event-Ankündigungen und Gründerinterviews: [www.hoch-sprung.de](http://www.hoch-sprung.de).

## Social Media



[@HOCHSPRUNG\\_BY](https://twitter.com/HOCHSPRUNG_BY)

### **Ludwig-Maximilians-Universität München**

Referat Transfer / Spin-off Service  
Projektmanagement HOCHSPRUNG  
Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München  
Tel.: +49 (0)89 2180 – 72235 / 72237  
[kontakt@hoch-sprung.de](mailto:kontakt@hoch-sprung.de)



Lautschalten Video starten Sicherheit Teilnehmer 26 Chat Umfragen Neue Freigabe Freigabe unterbrechen Kommentieren Apps Mehr

Sie befinden sich in der gemeinsamen Bildschirmnutzung Freigabe stoppen

# Danke!

[www.hoch-sprung.de](http://www.hoch-sprung.de)

HOCH SPRUNG KONFERENZ

G

Greta Graf

Janina Amendt

Antje Lenkmann

Rodrigo Isidor Serrano

